

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Paradoxon Städtebau	11
Das Zeitalter der Stadt	13
Die kompakte Stadt	15
I. TEIL DAS WESEN DER EUROPÄISCHEN STADT	17
1 Dichte und Stadt	17
1.1 Diagnose: Dichte	17
1.2 Patient: Stadt	19
1.3 Sonderfall: Europäische Stadt	21
1.4 Historisches Dilemma: Flexibilität von Dichte	23
1.5 Die aufgelockerte Stadt: Entdichtung	29
1.6 Dichte und Raum	32
1.7 (Re)Konstruktion einer Dichte	34
2 Leitbild Urbanität	37
2.1 Stadtleben	37
2.2 Städtebau und Leitbilder	40
3 Stadt und Wachstum	42
3.1 Das Wachstum. Ein Problem der Arithmetik	42
3.2 Wachstumsperspektiven Wiens	44
II. TEIL ANSATZ ZUR WIENER NACHVERDICHTUNG	48
4 Urbanes Wien	48
4.1 Diversität und Innovation	48
4.2 Sequenzielle (europäische) Stadt	49
4.3 Städtebau versus Siedlungsbau	50
4.4 Aussichtslosigkeit der Bauklassen	50
4.5 Infrastruktur und Dichte	51
4.6 Antithese Satellitenstadt	52

III. TEIL	Strategische Werkzeuge der Nachverdichtung	53
5	Georg Franck	
	Urbane Allmende. Der Städtebau als ›peer-to-peer production‹	53
5.1	Pathologie der Zwischenstadt	56
5.2	Für eine Neuerfindung des Städtebaus als Architektur in Gesellschaft	57
6	Florian Gottinger und Franco Patané	
	Vertragsraumplanung	63
6.1	Wohnnachfrage	63
6.2	Wohnungsangebot	63
6.3	Politische Zielvorstellungen	64
6.4	Interventionen der öffentlichen Hand	64
6.5	Vertragsraumordnung	65
6.6	Möglichkeiten und Grenzen der SoBoN	70
6.7	Umsetzung städtebaulicher Vertrag am Beispiel der SoBoN	71
IV. TEIL	Potentiale und Typen der Nachverdichtung in Wien	72
7	Die Wohnungsfrage	72
8	Typologien der Nachverdichtung	73
8.1	Urbane Potentiale	74
8.2	Urbane Eingriffe	88
V. TEIL	Bearbeitungsfelder	138
9	Potentielle Areale der Nachverdichtung in Wien	138
9.1	Beispiel: Triester Straße	140
VI. TEIL	Zukunft der Nachverdichtung Wiens	150
	Dank	152
	Literaturverzeichnis	153
	Abbildungsverzeichnis	161